



Bischof Sommer zum Wochengottesdienst in der Gemeinde

Geborgen unter dem Schutz des guten Hirten

Im Wochengottesdienst durfte die Gemeinde Frechen den Besuch von Bischof Sommer erleben. Seinem Dienst legte er das Bibelwort aus Jesaja 40,11 zugrunde, das den Heiland als fürsorglichen Hirten beschreibt. Bereits die musikalische Gestaltung mit dem Lied „Wir haben einen Hirten“ und dem Solovortrag „Der Heiland sorgt für dich“ griff dieses Thema eindrucksvoll auf.

In seiner Predigt machte der Bischof deutlich, wie wohltuend und tröstlich die Nähe Jesu Christi ist. Der gute Hirte kennt seine Schafe, sorgt für sie und trägt sie durch schwierige Lebenssituationen hindurch. Dabei erinnerte er daran, dass auch Zeiten von Schwäche, Traurigkeit oder Niedergeschlagenheit zum Leben gehören dürfen. Wie ein Hirte ein kleines Lamm behutsam in seinen Armen trägt, so schenkt Gott Geborgenheit und Fürsorge.

Anhand des bekannten Psalmwortes „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ wurde deutlich, dass Gott keine Wunschmaschine ist, sondern seinen Kindern das gibt, was sie für ihr Leben und ihren Glauben wirklich brauchen. Sein Wort schenkt Kraft, Mut und Orientierung. Zugleich lenkte Bischof Sommer den Blick auf das eigentliche Ziel des Glaubens: die ewige Gemeinschaft mit Gott. Nicht das Sichtbare und Vergängliche soll im Mittelpunkt stehen, sondern die Hoffnung auf das Unsichtbare und Bleibende.

Im Mitdienen griff Bezirksältester Skoppek die Gedanken auf und betonte die besondere Geborgenheit, die jeder Gläubige beim guten Hirten erfahren darf. Niemand sei für Gott nur eine Nummer. Alles, was die Seele für die Ewigkeit benötigt, werde in den Gottesdiensten geschenkt. Zugleich ermutigte er die Gemeinde, selbst immer mehr das Wesen des Hirten anzunehmen und füreinander da zu sein.

Zum Abschluss hob Bischof Sommer hervor, dass christliche Gemeinschaft nicht nur im gemeinsamen Gebet sichtbar wird. Ebenso wichtig sei es, einander wahrzunehmen, nachzufragen und Anteil am Leben des Nächsten zu nehmen. So wird die Fürsorge des guten Hirten auch im Miteinander der Glaubensgeschwister erfahrbar.

16. Oktober 2026

